

## Beteiligte Partner-Organisationen:

SI – INTEGRA, Human Resources Developing Association

DE – Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.

AT – AHAPunkt, Institut für Erlebnistraining & Projektconsulting



Aktuelle Informationen -> [www.sowskills.eu](http://www.sowskills.eu)

bzw. unter  -> SocialWeb

D



SOCIALWEB

Dieses Projekt wird mit der Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.  
LLP-GRUNDTVIG LLP/AT-430/47/10

Diese Broschüre gibt nur die Sichtweisen des Autors wieder, und die Kommission kann nicht verantwortlich gemacht werden für jegliche Form von Gebrauch, der von der hier enthaltenen Information gemacht werden kann.



## Wie motiviere ich Ältere sich an den sozialen Netzwerken im Internet zu beteiligen?

Die EU-Lernpartnerschaft „Social web skills“ hat es sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam Wege und Methoden zu entwickeln, wie jüngere Menschen Ältere dabei unterstützen können, sich die Welten der sozialen Netzwerke im Internet zu erschließen und dadurch auch den Dialog der Generationen zu fördern.



Twitter

Facebook

Blogs

Web 2.0

Wikis

### Lernen, an sozialen Netzwerken zu Partizipieren

Hauptziel der Lernpartnerschaft ist die Entwicklung eines Lern- und Lehrkonzeptes, wie jüngere Menschen Älteren Praxiswissen über die neuen Informations- und Kommunikationsmedien und -technologien (IuK) vermitteln können, vor allem im Bereich Web 2.0. Die älteren Menschen sollen also lernen, bestimmte Anwendungen im Internet zu nutzen, um insbesondere an den sozialen Netzwerken, Blogs, Wiki, digitalen Bild- und Filmplattformen etc. zu partizipieren. Sie sollen im Laufe des Projekts selber digitale Produkte (z.B. Facebook-Profil, Wikis) erstellen können und über ihre Lernerfahrungen berichten. Diese Berichte werden dann auf einer Projektwebseite in Form von Blogs bereitgestellt. Während die Älteren durch das Projekt lernen, das Web 2.0. zu nutzen und sich sicher in den digitalen sozialen Netzwerken zu bewegen, eröffnet das Projekt Jüngeren ebenfalls neue Lernchancen: sie übernehmen Verantwortung, indem sie als Tutoren fungieren und erfahren somit aber auch viel über die sozialen und historischen Hintergründe und Potentiale älterer Menschen.

Damit trägt das Projekt dazu bei, den Dialog und das Verständnis zwischen der älteren und jüngeren Generation zu fördern. So können Vorurteile zwischen Jung und Alt abgebaut und die Toleranz zwischen den Generationen gefördert werden.

### Lernen, Vorbehalte und Ängste gegenüber dem Internet abzubauen

Die jüngere Generation bewegt sich auch im Alltag ganz selbstverständlich in den sozialen Netzwerken. Viele verbringen z.B. mehrere Stunden am Tag in Facebook und pflegen dort ihre Freundschaften und sozialen Kontakte. Wenn das Projekt dazu beitragen kann, dass ältere Menschen mit Hilfe und Unterstützung von jüngeren Internetnutzern ihre Vorbehalte und Ängste gegenüber dem Internet und Web 2.0. überwinden und die Kommunikationsmöglichkeiten, die das Netz bietet, nutzen, dann erhöht das die Chance, dass die unterschiedlichen Generationen sich wieder viel mehr zu sagen haben.